

*Lassen wir Gott walten,
und vertrauen wir uns fest seinem Beistand an.*

- Vinzenz von Paul -



Am Morgen des Sonntags nahm der Herr unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA LUDOWIKA – Renate Angermann

auf in das Leben, in das er uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erworben hat.

Geboren am 16. Januar 1937 in Dannenbüttel Kreis Gifhorn,
aufgenommen in die Kongregation am 2. Februar 1961,
gestorben am 25. Juni 2017 im Krankenhaus St. Martini in Duderstadt.

Schwester M. Ludowika stammt aus Dannenbüttel Kreis Gifhorn. Auf Wunsch ihres evangelischen Vaters sollte sie in seiner Konfession erzogen werden. Als er 1944 gefallen war, ließ ihre katholische Mutter sie katholisch taufen. Schwester Ludowika fühlte sich der katholischen Gemeinde in Gifhorn immer sehr verbunden. Hier entwickelte sich auch ihr Wunsch, Gott als Ordensschwester zu dienen.

Nach Abschluss der Volksschule und einem Jahr hauswirtschaftlicher Berufsschule arbeitete sie als Hausgehilfin, zuerst in einem Gutshaushalt ihres Heimatortes und ab 1960 im Mutterhaus. Im Februar 1961 trat sie in unsere Gemeinschaft ein und legte am 28. August 1963 ihre Profess ab.

Danach war sie in der Altenpflege eingesetzt. Im Marienhaus in Hannover und im kleinen Altenheim beim Mutterhaus sorgte sie liebevoll für die Heimbewohnerinnen. Weil sie ihre Aufgaben geschickt und zuverlässig ausübte, konnte sie die Möglichkeit nutzen, nach mehrjähriger beruflicher Tätigkeit und erfolgreich abgelegter Prüfung die staatliche Anerkennung als Altenpflegerin zu erhalten.

Als im Sommer 1977 das Godehardstift in Hannover-Linden geschlossen wurde und die Altenheim-Bewohner in das neue Caritas-Altenheim übersiedelten, stand Schwester Ludowika ihnen dabei tatkräftig zur Seite. Weitere Stationen ihres Lebensweges waren das Vincenzhaus in Hamburg-Harburg, das Altenpflegeheim St. Paulus in Hildesheim, das St. Marienstift in Lindau und erneut das Marienhaus in Hannover. Überall kümmerte sie sich umsichtig und liebevoll um die ihr anvertrauten alten Menschen. In ihrem Tun konnte sie das weitergeben, womit der Herr sie beschenkt hat. Nach ihren eigenen Worten versuchte sie jeden Tag aus dem Evangelium zu leben. Sie sprach gern über das, was sie dabei bewegte.

Im Sommer 1996 kam Schwester Ludowika in den Konvent St. Martini in Duderstadt. Im Altenpflegeheim St. Martini setzte sie sich in der Altenpflege ein bis sie aufgrund zunehmender gesundheitlicher Probleme ihren lieb gewordenen Arbeitsbereich nicht mehr ausfüllen konnte. Das Gebet für andere verstand sie weiterhin als ihre Weise der Hingabe an Gott und die Menschen.

Eine schwere Erkrankung machte es notwendig, dass sie in den letzten Jahren selbst Pflege in Anspruch nehmen musste. Nun hat der Herr sie von allen Leiden und Beschwerden, die sie mit Geduld und Tapferkeit ertragen hat, erlöst. Er wird sie mit der Fülle des Lebens beschenken. In Liebe und Dankbarkeit bleiben wir mit ihr verbunden.

Hildesheim, den 25. Juni 2017

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Am Freitag, den 30. Juni 2017, 8:30 Uhr Rosenkranzgebet in der Friedhofskapelle, 9:00 Uhr Beerdigung auf dem Stadtfriedhof in Duderstadt. Anschließend feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Krankenhauses St. Martini.